

Durststiller für das heiße Wetter!

Für das Heim, den Klub und Picnics



- Armour's Grape Juice.**
Dunkel.
4 Unz. Flasche .10c Duz. 90c
16 Unz. Pint .25c Duz. \$2.75
32 Unz. Quart .45c Duz. \$5.10
64 Unz. Gallone .95c Duz. \$5.50
- Catawba Grape Juice.**
Hell.
4 Unz. Flasche .10c Duz. \$1.10
16 Unz. Pint .35c Duz. \$3.95
32 Unz. Quart .65c 1/2 Duz. \$3.90
- Theonett's Sparkling.**
Carbonierter Grape-Juice, Flasche 75c
Loganberry Juice.
Bred's 4 Unz., zum Verdünnen .15c Duz. \$1.65
Bred's 12 Unz., zum Verdünnen .35c Duz. \$3.95
Phez 2 Unz. Flasche .10c
Phez 8 Unz. Flasche .25c
- Lemon Juice.**
Loughlin's, Flasche, 25c.

- Lime Juice.**
Roses importierter, Flasche 40c u. 20c (Verbessert Eis-Thee.)
Raspberry Juice Syrup.
Flasche 35c.
Lineapple Juice.
Sawaitian, Flasche, 10c. Duz. \$1.00.
Hire's „Root Beer“.
Extract-Flasche, 25c.
Hefe frei.
- Anweisung:**
5 Gallonen Wasser,
4 Pfund Zucker,
1 Stück Pechhufe,
1 Flasche Hire's Extract.
Mische gut und die Flasche füllt ungefähr 2/3c das Quart. Gesund und erfrischend.

- Apple Juice.**
Carbonierter Appella Brand, Pint-Flaschen .25c. Duz. \$2.85
Süßer Most, Oktober-Marke, 8 Unz. Flasche .10c. Duz. \$1.00
- Cognac Klav.**
Ginger Ale, Duz. \$1.65
2 Duz. Kiste . \$3.25
Sarsaparilla, Duz. \$1.65
2 Duz. Kiste . \$3.25
C. & C. importierter
Ginger Ale.
Echter Cantrell und Co. Aran's, von Belfast und Dublin.
Duz. \$2.35.
Fäß mit 100 Flaschen. \$19.00.

Bee Hive, Phone 100

Weiteres Totales.

Die Arbeiten an den neuen Backöfen der Monogram-Bäckerei haben begonnen.

Die Familie Albert Winters, im nördlichen Theil der Stadt wohnhaft, wurde durch die Geburt eines kleinen Töchterchens erfreut.

Herr und Frau Carl Rosenkötter, die sich bei ihrer Tochter, Frau R. S. Degner in Hebron, zu Besuch befinden, sind wieder nach Hause zurückgekehrt.

„James“!

Ein kühlendes Getränk, erfrischend und stärkend, ist das neue Produkt der hiesigen Manufacturing Co., der früheren Brauerei. Versucht es, unterstützt die heimische Industrie. Tel. 1880. 47.21

Stroh-Hüte

für die Arbeit

10c

und aufwärts.

Feine Strohhüte

50c

und aufwärts.

Arbeitshemden

Die besten Werthe, die Sie je gekauft haben.

50c

Feine Hemden

50c

und aufwärts.

GREENBERGER'S
Glover-Gebäude

Countywäter in Sitzung.

Die Supervisoren von Hall County waren letzte Woche als Abschätzungsbörde in Sitzung, um etwaige Klagen über Besteuerung zu behandeln. Im Anschluß hieran fand ebenfalls eine geschäftliche Sitzung statt.

Eine Zuschrift von der Union Pacific-Vahn, die Schaffung eines Abflugarabens der Straße entlang, östlich von den U. P. Verfrächten, betreffend, wurde vorgelegt. Die Angelegenheit wurde den Herren Sch, Beer und Vog zur Begutachtung überwiesen.

Weglich einer neuen Brücke zwischen Hall und Hamilton County wurde von McDowell, dem Abgeordneten von Doniphan Township, das Angebot gemacht, daß Doniphan Tr. ein Viertel der Kosten dieser Brücke tragen würde, falls Hall County ein Viertel und Hamilton County die Hälfte dazu beiträgt.

Sinfichtlich der Klagen über zu hohe Abschätzung von verschiedenen Seiten wurden dieselben zum großen Theil ohne Berücksichtigung abgewiesen. Nur in einzelnen Fällen wurde Eigentum im östlichen Geschäftsteil etwas herabgesetzt.

Im Bernstein-Gebäude an der westl. 3. Straße, in dem sich bisher der J. A. Vidus'sche Laden befand, wird in naher Zukunft der „Central Cigar Store“ eröffnet werden.

Die Union Pacific-Bahngesellschaft hat den Plan gefaßt, ihre Angestellten, die bereits schon im Seeres- oder Marinebereich sich befinden, oder sich vor dem 11. Mai als Rekruten melden, zu versichern, resp. deren Versicherung als fortlaufend zu betrachten, auch wenn sie sich auf den Schlachtfeldern befinden. Im Falle sie fallen, erhalten die Angehörigen eine Versicherung, die einem Jahresgehalt des früheren Angestellten der Bahn gleichkommt. Doch muß derselbe ein Jahr in Diensten der Bahn gewesen sein. Auch diejenigen, die sich späterhin melden oder in die Armee eingereicht werden, erhalten diese Versicherung. Man glaubt, daß dieses Vorgehen der Bahn einen gewissen Einfluß auf den Kongreß ausüben mag, der sich bekanntlich mit der Idee befaßt, jeden einzelnen Soldaten der Armee und Flotte mit \$4000 zu versichern anstatt der bisherigen Pension.

Der letzte Donnerstag wurde als Flaggtag im ganzen Lande gefeiert, folglich auch hier in Grand Island. Angesichts der politischen Lage wurde der nationale Feiertag im ganzen Lande, von New York bis San Francisco, mit ganz besonderen Feierlichkeiten begangen, und auch Grand Island hat den Sternen und Streifen in einer dem Geist der Zeit entsprechenden Weise seine Huldigungen erwiesen. Ein weiterer Grund für eine besondere Feier des diesjährigen Flaggentages ist die Thatsache, daß das Sternenbanner neuer seit gerade 140 Jahren als Landesemblem in Ehren über uns geweht hat. Der Tag wurde hier auch gleichzeitig als freiwilliger Rekrutierungstag gewählt. Mehrere junge Leute hatten sich vor der Parade anwerben lassen und eine Anzahl nach derselben. Die Parade selbst wurde von den Herren Rangmann und Egge an der Spitze geleitet, worauf die Rekrutierungssoffiziere folgten und eine große Anzahl alter Veteranen aus dem Soldatenheim. Hinter der städtischen Musikkapelle marschierte die York Compagnie der Nationalgarden und die hiesigen Mitglieder von Compagnie „M“ mit den Leutnants Meyer und Mintworth an der Spitze. Eine größere Anzahl weiblicher Mitglieder des Nothen Kreuzes in weißer Kleidung bildete eine Section des Juges. Der Patriotismus schlug hohe Bogen und es ist zu hoffen, daß derselbe nicht umschlägt, wenn einmal die schweren Prüfungen des wirklichen Krieges über uns hereinbrechen, uns vielleicht das Elend heim sucht und das Blut unserer Söhne auf den europäischen Schlachtfeldern in Strömen fließt, und dann der Patriotismus und die Opferwilligkeit der ganzen Nation ihre Prüfung bestehen müssen, hauptsächlich dann, wenn sich der Gedanke endlich an das Tageslicht hervorragt, daß dieser unglückliche Krieg doch hätte vermieden werden können, wenn man ihn hätte vermeiden wollen. Etwas Heiterkeit wurde durch ein Transparent herbeigeführt, welches lautete: „Auf dem Marsch nach Berlin!“ Das Transparent hat wohl ehemals den Klaffen gehört!

Das Nothe Kreuz.

Große Anstrengungen werden im Laufe dieser Woche gemacht, weitere 100 Millionen Dollars für das amerikanische Nothe Kreuz zu sammeln. Hall County soll mindestens \$25,000 aufbringen. Eine Liste von großen Zeichnungen wurde am Montag im „Independent“ veröffentlicht und eine Anzahl Comites arbeiten diese Woche, das Ziel zu erreichen. Die „Weltliche Post“ bemerkt hinsichtlich der Nothen Kreuz-Sammlung Folgendes:

Das Nothe Kreuz ist die eine Organisation in diesem furchtbaren Kriege, die alle Elemente unter ihrem Zeichen vereinigt, ohne Rücksicht auf Klasse, Abstammung oder Glauben. Wer für das Nothe Kreuz beisteuert, trägt seinen Teil dazu bei, die Leiden nicht nur der Krieger selbst zu lindern, sondern auch die Noth der dabei gebliebenen Angehörigen, die wiederum alle Schichten der Bevölkerung umfassen. In dem Wirken der Gesellschaft liegt daher ein verführendes Moment; es wird durchdrungen von dem Geist der Liebe, der schließlich doch über Haß und Feindschaft triumphieren muß, soll nicht die vielgerühmte christliche Civilisation mit allen ihren durch die Arbeit von zwei Jahrtausenden mühsam erworbenen Ertragsarten rettungslos untergehen. Das zu verhindern, muß einem Leben am Herzen liegen, gleichviel was sonst seine Ansichten über den Krieg sein mögen. Ein werththätiges Eintreten für das Nothe Kreuz bedeutet gleichzeitig eine Förderung des durch nicht gewollte Mißverständnisse und absichtliche Verleumdungen bedrohten inneren Friedens; ein teilnahmsloses Weisheitstreiben dagegen würde als vorbedachte Feindseligkeit ausgelegt werden. Aber auch vom praktischen Standpunkte aus ist es geboten, das Nothe Kreuz nach Kräften zu unterstützen. Das neue Wehrpflichtgesetz macht keinen Unterschied zwischen einzelnen Theilen der Bevölkerung; unter ihm wird der Sohn einer deutschen Mutter genau so zum Dienst herangezogen, wie der Abkomme einer alten angelesenen Familie, der Handwerker wie der Gelehrte — das allein schon sollte genügen, die allgemeine Hilfsbereitschaft anzuspornen, denn in demselben Maße werden auch die Wohlthaten dem ganzen Volke, nicht einigen wenigen bevorzugten Klassen, zugute kommen.

„Mehr Schiffe“, Northcliffe's Mission
Aus Washington: Die Ankunft von Lord Northcliffe aus London hat vornehmlich den Zweck, der treibende Faktor zu sein in der schleimigen und größten Anzahl von Schiffen, woran es England und den Allirten besonders mangelte. Und die Nahrungsmittelversorgung Englands und der Allirten hängt völlig von der Lonnage der Ver. Staaten ab, aber in dieser Beziehung ist es gegenwärtig recht schlecht bestellt. Das Schiffsbauproblem ist ungewisselhaft eine der größten und schwierigsten Fragen der Regierung. Man hofft aber, daß die Anzahl der Schiffe, die innerhalb des nächsten halben Jahres erbaut werden, den Ausschlag im Kriege geben werden.

Auch Farmarbeiter müssen Soldaten werden.
Aus Washington: Farmer werden vom Militärdienst nicht befreit sein; dies wurde, den bisherigen Annahmen entgegenstehend, angefündigt. Befreit werden nur solche Leute sein, die in bestimmten Industriezweigen nicht entbehrlich werden können. Jeder Industriearbeiter im militärischen Alter, der der Nation von größerem Werth als Soldat sein würde, als in seiner üblichen Beschäftigung, wird eingezogen werden, es sei denn, daß von ihm abhängige Verwandte darunter schwer leiden würden.

Frau Mary Sothmann hat sich zum Besuche ihrer Tochter, Frau E. F. Meyer, nach St. Cloud, Minn., begeben.
Arbeits - Nachweisungs - Bureau.
Ob auf der Farm oder in der Stadt, solche Personen, welche Arbeit suchen, oder solche, welche Arbeiter brauchen, sollten sich in der Office des Commercial-Club, im Erdgeschoß des J. M. C. A. Gebäudes, beim Sekretär melden. Nachweis wird unentgeltlich geliefert.

“Profit Sharing Time”



Außergewöhnliche Ersparnisse an Sommer-Waaren diese ganze Woche und besondere Bargains, um zu Morgen-Einkäufen zu veranlassen.

- Wollene Frühjahrs-Coats**
Unser gesammter Vorrath zu 25 Prozent Rabatt.
- Sidene und Serge-Kleider.**
zu 20 Prozent Rabatt.
- Wollene Röcke**
zu 20 Prozent Rabatt.
Große Partie von
- Garnirten Hüten**
zum halben Preise.
- Sidene Poplins, sämtlich neue Schattierungen** 98c
- \$1.25 Fancy-Sidene Stoffe, große Auswahl** \$12.9
- Feine waschbare Waaren, Gard** 12c
- WeiBwaren, alle Arten, Gard nur** 83c
- Sport-Kostüme, neue Muster zu** 18c
- Marquissettes und Boiles, völlig neu, Gard** 35c
- Feine Kinder-Socken, feiner Obertheil, echte Farben aus feinem Wisle** 19c
- Sidene Damenstrümpfe, „Siff Fibre Boot Socke“, in Schwarz und Weiß** 39c
- Gestrickte Union-Anzüge, feines Wisle, lofes oder eng anliegenden Knie, jetzt zu nur** 25c
- Corsetts — eine Partie unvollständiger Größen und aufgegebenen Modelle** 1.00
- Waschkleider, große Auswahl von großen Werthen, jetzt nur** 89c
- Grash-Netze, sämtlich gute Längen, zu 25 Prozent Rabatt** 1.00
- Weiße waschbare Waifs, hübsche neue Moden. Unser Spezial-Werth** 2.75
- Waschbare sidene Waifs, feine Qualität japanischer Seide, Spezialität** 98c
- Widby-Monsen, neue Moden und hübsche Bekleide, alle Größen** 49c
- Damen - Arbeits - Schürzen, Coveralls — von hübscher Qualität und guter Passung** 49c
- Wollene Frühjahrs-Kostüme.**
Unser gesammter Vorrath zu 25 Prozent Rabatt.
- Wollene Sport-Coats.**
Unser gesammter Vorrath zu 25 Prozent Rabatt.
- Kinder-Coats.**
Unser gesammter Vorrath zu 25 Prozent Rabatt.
- Alle Damen- und Kinderhüte zum halben Preise.**
- Männer Overalls, Unionwaare** 98c
- Gesellschafts-Hemden, gute Muster** 49c
- Arbeits-Hemden, mit guten Materialien** 57c
- Hemden mit weichem Stragen, bis \$1.50 werth** 89c
- Sommer - Unterwäsche, separate Kleidungsstücke** 25c
- Leichte Socken, schwarz und farbig** 10c

Zufriedenheit oder Ihr Geld zurück.
Seht den „Independent“ für tägliche Spezialität-n.
Thompson's EVERYBODY'S STORE
Sie können diese Ereigniß nicht unbeachtet vorbeigehen lassen.

Chicagoer Zeitung greift Wilson an.

Aus Chicago: Der „Republican“, das Organ des Mayors Thompson, greift die Politik des Präsidenten Wilson scharf an und zieht ihn namentlich wegen seiner Note an England durch die Hebel. In dem Artikel heißt es: „Der Inhalt der Note ist etwa ebenso klar, wie Schlamm. Beshalb drücken Sie sich nicht klar und deutlich aus? Können Sie, Herr Präsident, nicht den amerikanischen Volke in klaren und deutlichen Worten sagen, was Sie damit meinen, wenn Sie sagen: „Es steht uns wohl an, Gut und Blut zu opfern?“

U-Boote überall.

Die amerikanischen Zerstörer sind von ihrer britischen Basis zurückgekehrt, und zwar mit 80 Ueberlebenden von zwei torpedirten britischen Schiffen. Diese zwei Schiffe wurden in der weitesten Entfernung von der Küste von Sinen gebracht, wohin sich jemals U-Boote im Atlantik ergoß haben.

Pastor Rudolph Siebert und Gattin von Humboldt, Neb., befinden sich einige Tage bei Herrn Siebert's Eltern, südöstlich von hier wohnhaft, zu Besuch.

Zu den Frank Demman'schen Farmgeräthchaften-Laden in Alda wurde dieser Tage eingebrochen und pneumatische Automotoren im Werthe von \$550 gestohlen. Schon vor etwa sechs Monaten wurde derselbe Laden in ähnlicher Weise verbrannt, aber damals hat man die Thäter zur Rechenschaft ziehen können.

Das kleine Töchterchen der Familie J. Burroughs in Doniphan unterzog sich letzte Woche einer Blinddarm-Operation.

Der westliche Theil des Postamtes in Doniphan ist zu einer Bäckerei umgewandelt worden, die von W. N. Cole betrieben werden wird.

Frau Carl Reichmann und Frau Fred Bergholz von hier statten Bekannten in Lincoln einen mehrtägigen Besuch ab.

Frau Hugo Reeves von westl. Charlesstraße unterzog sich vor einigen Tagen einer schweren Operation, die sie gut überstanden hat.

In den letzten Tagen wurde öfters Klage geführt, daß schöne Damenhäubchen an Privat-Blumenbeeten vergehen und die prächtigsten Blumen ihrer stolzen Schönheit berauben, sehr zum Leidwesen der Eigenthümer der Beete. Vor einigen Tagen wurde gar bemerkt, daß eine Dame im Pionierpark sich von den Blumenbeeten einen ganzen Strauß der Kinder Floras pflückte. Es ist dies schließlich kein großes Verbrechen, zeigt aber von wenig Takt und Zurückhalt.

Der in Jackson Township wohnhafte Farmer Chas. D. Williams bemerkte vor einigen Tagen Morgens, als er seine Pferde von der Weide in den Stall bringen wollte, daß zwei seiner schönsten Thiere, die er auf über \$400 bewertete, fehlten, und es hat den Anschein, daß dieselben gestohlen sind, denn trotz alles Suchens und Anfragens blieben die Pferde vermisst. Sollten dieselben gestohlen sein, dann wäre dies der erste Pferdediebstahl in dieser Gegend seit vielen Jahren.

Frau Aud. Volt in Harrison Township feierte vor einigen Tagen im Kreise ihrer Verwandten und Freunde ihren Geburtstag.

Die an östl. 7. Straße wohnhafte Frau W. M. Manning schloß, bevor sie nach der Stadt ging, ihren fünfjährigen Anaben in den Keller, um ihn wegen Schreiens damit zu bestrafen. Das Weinen des Kleinen fiel auf und man benachrichtigte die Polizei, welche den Anaben befreite und nach der Polizeiwache nahm. Später wurde die Mutter in Kenntnis gesetzt, ihr Kind zu holen. Vier wurde sie auffällig und erklärte, mit ihrem Kinde nach Belieben verfahren zu können. Die Polizei belehrte sie aber bald eines Anderen und es ist nun anzunehmen, daß sie mit dem Kinde die Prozedur nicht wiederholen wird.

„Geplagt wie Iob.“ Mein Sohn, ein erwachsener Mann“, schreibt Herr J. Bauer von Fort Clyde, W. C. Canada, „wurde in wunderbarer Weise durch den Gebrauch von Formi's Alpenkräuter geheilt. Drei Jahre lang war sein ganzer Körper mit Beulen bedeckt; ich denke, er hatte deren so viele wie Iob. In zwei Wochen war er geheilt und ist leichter von seiner Plage frei geblieben.“ Das erwähnte Heilmittel ist keine Apothekermittel, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuterheilmittel, welches eine ununterbrochene Kette von Erfolgen in der Heilung von Krankheiten des Blutes und des Systems aufweisen kann. Es kann durch Kofalagenten bezogen werden, oder direkt vom Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.